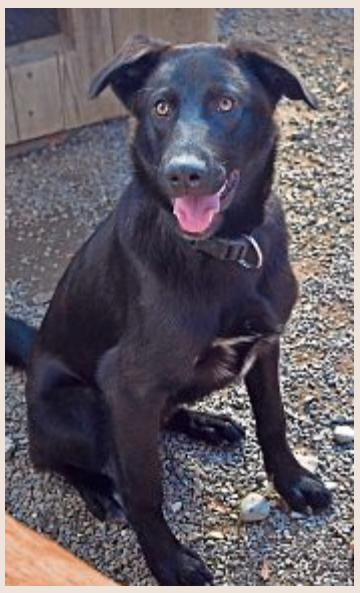
## TIERLI-EGGE

### Clownie

Die lustige Clownie (geb. 2014) hat ganz schön Energie! Unser rot-weiss geflecktes Mischlingsmädel ist eine aufgeweckte, anhängliche und clevere Hündin. Clownie ist schon fünf Jahre alt, aber das merkt man ihr in keinster Weise an. Sie ist immer auf Achse und Entdeckungsreise. Überhaupt mag sie es, immer in der Nähe von Zweibeinern zu sein und mit ihnen auf Tuchfühlung zu gehen.

### Nando



Der wunderhübsche Nando (geb. 01.2018) ist anhänglich und menschenbezogen, sobald er die Menschen zuerst beschnüffelt hat. Er ist ein Sonnenschein und liebt es mit den anderen Hunden zu spielen. Nando liebt alle und jeden. Draussen ist er aber noch unsicher und sucht jemand, der ihm mit Geduld alles zeigt.

**Tiervermittlung Muhmenthaler**
**Tel.: 052 366 04 70**
**Mobil: 078 666 61 50**
**www.tiervermittlungen.ch**
**www.tierhilfe-bulgarien.ch**

# Verein erneuerte Grillplatz Tüfels Chilen – und wird von Gemeinde dafür belohnt

Von Michael Hotz

**In Fronarbeit hat der Zeller Verschönerungsverein den Grillplatz Tüfels Chilen erneuert. Die Gemeinde bedankte sich, indem sie dem Verein 1000 Franken spendete.**

**Zell** Wer das Bäntal hinauf wandert, gelangt zur grössten Tuffsteinablagerung im Kanton Zürich. Kalkhaltiges Quellwasser tritt aus dem aus und fliesst über einen 60 Meter hohen Abhang ins Tal hinunter. An der Luft scheidet das Wasser Kalk aus, der sich als poröses, aber sehr hartes Gestein ablagert. Es ist die überregional bekannte Sehenswürdigkeit Tüfels-Chilen.
Der Name rührt von einer Grotte her. Der wetterbeständige Tuffstein wurde als Baumaterial, nicht zuletzt für Kirchtürme, verwendet. Ein beliebter Platz für die Mittagspause auf einer Wanderung ist der Grillplatz Tüfels Chilen, der auf einer Anhöhe zwischen den beiden Zeller Ortsteilen Kollbrunn und Oberlangenhard liegt.

**Grill, Holzbänke und Tisch ersetzt**
Der Grillplatz hatte aber seine besten Jahre schon hinter sich. Die Holzbänke vermoderten, der Grill war nicht mehr sehr einladend. Dies sah man auch beim Verschönerungsverein Zell so. Deshalb investierten deren Mitglieder zwischen März und April rund drei Tage, um den Platz in Fronarbeit wieder instand zu stellen. Die Sitzbänke und der Tisch wurden erneuert, der Platz wurde ausgeebnet und neu gekiest. Dazu stellte der Verein einen neuen Grill hin, der in einen Betonsockel eingelassen wurde. Dies hat seinen Grund, wie Präsident Fritz Holzer erzählt: «Unbekannte haben den Grill bereits zweimal geklaut. Deshalb haben wir das neue Modell festgemacht.» Nun konnte der Rastplatz rechtzeitig auf die Sommersaison zur öffentlichen Nutzung wieder freigegeben werden.

*Der Grillplatz Tüfels Chilen wurde vom Verschönerungsverein Zell instand gestellt. Die vermoderten Holzbänke und der Tisch sowie der Grill wurden ersetzt.* Beat Meier

**Gemeinde anerkennt den Einsatz**
Alleine das Material kostete den Verein laut dem Präsidenten rund 8000 Franken. «Die Arbeit haben wir alle als Freiwillige geleistet.» Die Gemeinde Zell hat diesen Einsatz nun belohnt. «In wertschätzender Anerkennung», wie es in einer Mitteilung heisst, unterstützt sie den Verschönerungsverein für die Instandsetzung des Grillplatzes mit 1000 Franken. Fritz Holzer ist froh um die finanzielle Unterstützung. Das Geld fliesse in die Vereinskasse. «Wir erheben keine Mitgliederbeiträge. Deshalb sind wir auf Spenden angewiesen.»
Der Verein leistet Freiwilligenarbeit, um, wie der Vereinsname schon sagt, die Gemeinde Zell zu verschönern. Im Frühling und Herbst engagieren sich die Mitglieder bei der Instandstellung der Wanderwege auf dem Gemeindegebiet. Traditionell richtet der Verschönerungsverein am 2. Januar auch den Neujahresbrunch im Gemeindesaal Engelburg in Rikon aus.

# «Heiliges Winterthur» – lädt zur sonntäglichen Vernissage

**Die vom 2. Juni 2019 bis 25. Oktober 2020 dauernde Ausstellung «Heiliges Winterthur» erinnert an neun ehemals sakralen Orten an das vorreformatorische Winterthur.**

**Winterthur** «Heiliges Winterthur» ist ein zwischen den Konfessionen brückenschlagendes Projekt, das an neun ehemals sakrale Orte auf dem heutigen Winterthurer Stadtgebiet erinnert, die in vorreformatorische Zeit zurückreichen und nach der Reformation umgewandelt oder aufgehoben wurden. An diesen Standorten stehen während der Ausstellungsdauer von Holzbildhauer Erwin Schatzmann künstlerisch gestaltete Landmarken, die an Wegkreuze erinnern. «Eigentlich ist es mehr eine Aufstellung, denn eine Ausstellung», sagt Kunsthistorikerin Lucia Angela Cavegn, die das Projekt «Heiliges Winterthur» leitet. Diverse Veranstaltungen mit historischen, künstlerischen, spirituellen und geselligen Aspekten sind im Rahmen von 500 Jahre Reformation geplant. Durchgeführt werden sie von Kirchgemeinden, Pfarreien und interessierten Gruppen. Zu den Aktivitäten gehören diverse Wanderungen zu den ehemaligen heiligen Stätten, diverse Installationen mit künstlerischen und spirituellen Impulsen, ein Hügelgebet am Dank-Buss- und Bettag am 15. September und vieles mehr

**Ausstellungs-Vernissage am kommenden Sonntag, 2. Juni**
Am kommenden Sonntag (10 Uhr) wird die Ausstellung «Heiliges Winterthur» in der Klosterruine Beerenberg (Shuttlebus ab Bahnhof Wülflingen) feierlich mit einem ökumenischen Waldgottesdienst eröffnet. Gast wird der ehemalige Abt Daniel Schönbächler (Disentis) sein. Um 11 Uhr wird Lucia Angela Cavegn das Projekt «Heiliges Winterthur» vorstellen, danach lockt ein Restaurationsbetrieb. Um 13 Uhr begleitet Künstler Erwin Schatzmann eine geführte Wanderung zur Pirminsquelle.

*Historiker Miguel Garcia und Künstler Erwin Schatzmann mit einer seiner neun kreativ gestalteten Landmarken.* z.V.g.

**Das Projekt auch in Buchform**
«Heiliges Winterthur» erschien Mitte Mai auch in Buchform. Auf 64 Seiten befassen sich zahlreiche Abbildungen und Beiträge mit der Reformation in und um Winterthur. Das Buch ist beim Mattenbach Verlag, bei Winterthur Tourismus oder in der Buchhandlung Obergass erhältlich. *gs/pd*

**Die neun Ausstellungsorte**
**Beerenberg** (Klosterruine Mariazell)
**Bruderhaus**
**Chomberg** (Pirminsquelle)
**Heiligberg** (Rosengarten)
**Mörsburg** (Schloss-Öffnungszeiten beachten)
**Neumarkt** (Alterszentrum)
**St. Georgen** (Schulhausplatz)
**Töss** (Klosterstrasse, ehemaliges Mühlengebäude)
**Veltheim** (reformierte Kirche)

**Alle Informationen:**
*www.heiliges-winterthur.ch*
*www.refkirchewinterthur.ch*

## Versammlungen zu Jahresrechnung

**Region** Nächste Woche stehen in Neftenbach, Brütten und Schlatt Gemeindeversammlungen an. An allen drei Anlässen wird über die Abnahme der Jahresrechnung abgestimmt. Neftenbach hält die Gemeindeversammlung nächsten Mittwoch, 5. Juni, ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Auenrain ab. Tags darauf folgen die zwei anderen Gemeinden. In Brütten beginnt die Versammlung der Politischen Gemeinde um 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Chapf (Reformierte Kirchgemeinde: 19.30 Uhr), in Schlatt startet sie um 20 Uhr im Gemeindesaal.

**Alle drei mit einem Gewinn**
Die drei Politischen Gemeinden erwirtschafteten 2018 alle einen Gewinn. Neftenbach weist einen Ertragsüberschuss von etwas über 1,5 Millionen Franken aus, Brütten realisierte ein positives Ergebnis von rund 111'000 Franken und Schlatt schloss seine Rechnung mit knapp 400'000 Franken im Plus.

**Abstimmung in Neftenbach**
Die Neftenbacher wird zudem über die Genehmigung der revidierten Friedhof- und Bestattungsverordnung abgestimmt. *mth*

Anzeige

Anzeige